



## Zwischenbericht zum 31. März 2002

# Die Unternehmens- entwicklung im Überblick

Bilfinger Berger hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2002 die positive Entwicklung fortgesetzt. Der Auftragseingang stieg um 21 Prozent auf 1.469 Mio. €. Dazu haben alle Geschäftsfelder beigetragen. Der Auftragbestand lag Ende März 2002 mit 4.790 Mio. € um 8 Prozent über dem Wert des Vorjahres. Aufgrund saisonaler Einflüsse ging die Leistung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4 Prozent auf 951 Mio. € zurück.

Das Konzernergebnis belief sich zum Stichtag auf 157 Mio. €. Darin enthalten ist der Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf unserer Anteile an der Dresdner Bank in Höhe von 161 Mio. €. Ohne diesen Sondereffekt beträgt das Quartalsergebnis wie im Vorjahr -4 Mio. €. Dies liegt im Rahmen unserer Planung. Generell bleibt das Ergebnis des ersten Quartals in der Baubranche jahreszeitlich bedingt immer deutlich unter dem Niveau des Gesamtjahres.

Kapitalstruktur und Finanzlage sind unverändert solide. Die Investitionen in Finanzanlagen haben auf Grund des Erwerbs der Wolferts-Gruppe zugenommen. Der Anstieg der Beschäf-

tigtenzahl ist im wesentlichen auf den wachsenden Personalbedarf unserer Auslandsbaustellen zurückzuführen. Die Zahl der Mitarbeiter im Geschäftsfeld Bauen Inland wurde hingegen weiter reduziert.

Unsere strategischen Ziele werden wir mit Nachdruck weiter verfolgen. Dazu zählt die Ausweitung von Leistungen rund um unser Kerngeschäft. Durch gezielte Akquisition von Unternehmen im Dienstleistungsbereich wollen wir unser operatives Geschäft verbreitern. Durch neue margenstarke und weniger zyklische Aktivitäten wird sich unser Risikoprofil verbessern. Auch unser Engagement bei privat finanzierten Betreiberprojekten werden wir intensivieren. Darüber hinaus wollen wir unser internationales Geschäft gezielt stärken. Im Mittelpunkt steht dabei der Ausbau vorhandener Positionen in Märkten mit besonderem Wachstumspotenzial.

Trotz einer eher unsicheren globalen Konjunkturentwicklung erwarten wir für das Geschäftsjahr 2002 einen Anstieg der Leistung auf 4,8 Mrd. €. Der Auslandsanteil wird sich auf über 60 Prozent erhöhen. Mögliche Akquisitionen sind hierbei nicht berücksichtigt. Unser Konzernergebnis wollen wir unabhängig vom Sondereffekt aus dem Verkauf der Dresdner Bank Aktien erneut steigern. Grundlage hierfür wird das weiter zunehmende operative Ergebnis sein.

## Kennzahlen des Konzerns

	3/2002 in Mio. €	3/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Leistung	951	987	-4	4.607
Auftragseingang	1.469	1.211	+21	4.680
Auftragsbestand	4.790	4.424	+8	4.272
EBITA	-7	-8	+13	+36
Außergewöhnliches Ergebnis	+161	0	-	0
Konzernergebnis	+157	-4	-	+52
Ergebnis je Aktie vor außergewöhnlichem Ergebnis in €	-0,11	-0,11	0	+1,44
Ergebnis je Aktie in €	+4,32	-0,11	-	+1,44
Cash Earnings nach DVFA/SG	+9 <sup>1</sup>	+17	-47	+133
Investitionen	34	17	+100	111
davon Sachanlagen	8	15	-46	73
Mitarbeiter	45.015	42.533	+6	43.471

<sup>1</sup> ohne 262 Mio. € Cashflow aus dem Verkauf der Dresdner Bank Aktien

# Die Entwicklung in unseren Geschäftsfeldern

## Bauen Inland

Die Leistung im Geschäftsfeld Bauen Inland ist in den ersten drei Monaten des Jahres 2002 durch saisonbedingte Einflüsse um 14 Prozent auf 319 Mio. € zurückgegangen. Auftragseingang und Auftragsbestand weisen dagegen jeweils zweistellige Zuwachsraten auf. Zu dieser Steigerung hat unsere Niederlassung Tunnelbau in München mit einem Großauftrag am Gotthardbasistunnel wesentlich beigetragen.

Die bisher für das Jahr 2002 vorliegenden statistischen Zahlen lassen erwarten, dass Umsätze und Auftragseingänge der Baubranche weiter zurück gehen. Der Wohnungsbau, in dem Bilfinger Berger kaum engagiert ist, wird sich auf absehbare Zeit nicht erholen. Allenfalls für den Wirtschaftsbau in Westdeutschland und für den öffentlichen Bau kann mittelfristig Entspannung erwartet werden. Bilfinger Berger hat sich frühzeitig auf die anhaltend rückläufige Baukonjunktur im Inland eingestellt. Wir haben uns auf wichtige Standorte konzentriert und unsere Einheiten spezialisiert. Auch künftig werden wir uns auf Marktentwicklungen schnell und flexibel einstellen.

Für das Jahr 2002 erwarten wir im Geschäftsfeld Bauen Inland eine stabile Leistung in der Größenordnung von 1,8 Mrd. €. Das positive Ergebnis des Vorjahres wollen wir weiter verbessern.

## Bauen Ausland

Die Leistung des Geschäftsfelds Bauen Ausland hat in den ersten drei Monaten um 3 Prozent auf 564 Mio. € zugenommen. Der Auftragseingang entwickelte sich mit einem Anstieg um 13 Prozent erfreulich.

In Australien ist die Konjunktorentwicklung im Hochbau weiterhin verhalten, während bei großen Infrastrukturprojekten rege Nachfrage zu verzeichnen ist. Unsere Beteiligung Baulderstone Hornibrook hat sich entsprechend ausgerichtet und verfolgt – teilweise in Zusammenarbeit mit anderen Konzerneinheiten – bedeutende Verkehrsprojekte. Die Baukonjunktur in den Vereinigten Staaten zeigt sich weitgehend stabil. Investitionen im Infrastrukturbereich lassen ein leichtes Wachstum erwarten. Unsere Beteiligung

## Kennzahlen Bauen Inland

	3/2002 in Mio. €	3/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Leistung	319	372	-14	1.766
Auftragseingang	577	524	+10	1.900
Auftragsbestand	1.697	1.458	+16	1.440
Investitionen	5	6	-17	27
EBITA	-9	-10	+10	+3
Mitarbeiter	6.638	7.110	-7	6.802

## Kennzahlen Bauen Ausland

	3/2002 in Mio. €	3/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Leistung	564	547	+3	2.516
Auftragseingang	714	633	+13	2.489
Auftragsbestand	2.785	2.749	+1	2.636
Investitionen	8	10	-20	38
EBITA	+10	+8	+25	+40
Mitarbeiter	35.949	33.546	+7	34.819

Fru-Con hat im Februar den Auftrag erhalten, im Bundesstaat Ohio ein drei Kilometer langes Brückenbauwerk über den Maumee River zu errichten. In Panama erstellen wir eine neue Brücke über den Kanal. Beide Bauwerke sind Schrägseilkonstruktionen, mit denen Bilfinger Berger auf internationalen Märkten in den letzten Jahren erfolgreich war. In Südostasien erholt sich die Wirtschaft nur schleppend. China gibt nach dem Beitritt zur WTO und der Vergabe der Olympischen Spiele an Beijing Anlass zum Optimismus. Im Februar haben wir unser Know-how bei der Realisierung anspruchsvoller Infrastrukturprojekte in ein Joint Venture mit einer Baugesellschaft der Stadt Beijing eingebracht. Das Gemeinschaftsunternehmen wird sich um Aufträge zur Verbesserung der Verkehrssituation in chinesischen Großstädten bewerben. In Nigeria werden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von der Entwicklung des Rohölpreises bestimmt.

Im laufenden Jahr rechnen wir im Geschäftsfeld Bauen Ausland mit einer auf 2,7 Mrd. € wachsenden Leistung und einem erneut gesteigerten Ergebnis.

## Entwickeln und Betreiben

Im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben ist die Leistung in den ersten drei Monaten um 19 Prozent auf 56 Mio. € gestiegen. Die deutlichen Zuwächse, auch bei Auftragseingang und Auftragsbestand, sind Folge der erstmaligen Konsolidierung der Wolferts-Gruppe, die wir zum 1. Januar 2002 erworben haben. Das Unternehmen erbrachte im zurückliegenden Geschäftsjahr mit 670 Mitarbeitern eine Leistung von rund 125 Mio. € und zählt in Deutschland zu den wenigen Full-Service Anbietern in der Gebäudetechnik. Wolferts wird die Kompetenz des Konzerns im anspruchsvollen technischen Facility Management stärken.

Unser Engagement bei privatwirtschaftlichen Betreiberprojekten hat in den zurückliegenden Monaten weiteren Auftrieb erhalten. In Sydney konnte sich ein von uns geführtes Konsortium als bevorzugter Bieter für die privatwirtschaftliche Realisierung des Cross City Tunnel durchsetzen. Die Maßnahme mit einem Volumen von 520 Mio. € wird das bisher größte BOT-Projekt im Portfolio unseres Unternehmens sein. Der Konzessionsvertrag soll noch im laufenden Jahr unterzeichnet werden. In Großbritannien haben wir im April die Konzession erhalten, ein Krankenhaus in der westenglischen Stadt Gloucester umzubauen, zu erweitern und nach der Fertigstellung über einen Zeitraum von 30 Jahren zu betreiben. Auch in Deutschland ist zunehmendes Interesse an privatwirtschaftlichen Lösungen festzustellen. Die Initiative des Bundesverkehrsministeriums zum privat finanzierten Ausbau besonders belasteter Autobahnteilstücke, die Novellierung des Fernstraßenbauprivatfinanzierungsgesetzes und die Ankündigung von Pilotprojekten im öffentlichen Hochbau in Nordrhein-Westfalen deuten auf wachsende Aufgeschlossenheit hin. Durch erste Projekte im Inland, wie dem Herrentunnel in Lübeck und der Britischen Botschaft in Berlin, vor allem aber durch unsere BOT-Erfahrung im Ausland sind wir gut aufgestellt, von diesem neuen Markt zu profitieren.

Im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben wird die Leistung im Gesamtjahr durch organisches Wachstum und die Einbeziehung der Wolferts-Gruppe auf mehr als 0,4 Mrd. € steigen. Trotz Vorkosten für neue Betreiberprojekte gehen wir von einem positiven Beitrag zum Konzernergebnis aus.

## Kennzahlen Entwickeln und Betreiben

	3/2002 in Mio. €	3/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Leistung	56	47	+19	288
Auftragseingang	146	38	+284	241
Auftragsbestand	276	226	+22	187
Investitionen	21	0	-	5
EBITA	-2	-2	0	+1
Mitarbeiter	1.007	267	+277	307

## Umwelttechnik

Die Leistung im Geschäftsfeld Umwelttechnik ging im ersten Quartal um 20 Prozent auf 35 Mio. € zurück. Grund dafür ist, dass Passavant-Roediger im ersten Quartal 2002 die Aktivitäten außerhalb des Kerngeschäfts verkauft hat. Die Gesellschaft konzentriert sich künftig ausschließlich auf Abwasserreinigung und Trinkwasseraufbereitung. Zum deutlich gestiegenen Auftragszugang hat vor allem die Bilfinger Berger Umwelt GmbH beigetragen, die sich mit der Reinigung von Böden und der Asbestsanierung befasst. Der Auftragsbestand des Geschäftsfelds liegt leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Die Umwelttechnik werden wir auf Grund der anhaltend schwachen Nachfrage im Inland weiter internationalisieren. Für das Jahr 2002 rechnen wir mit einer leicht rückläufigen Leistung in der Größenordnung von 0,2 Mrd. € und einem positiven Ergebnis.

## Kennzahlen Umwelttechnik

	3/2002 in Mio. €	3/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Leistung	35	44	-20	200
Auftragseingang	63	41	+54	174
Auftragsbestand	148	142	+4	119
Investitionen	0	0	0	9
EBITA	-3	-3	0	+1
Mitarbeiter	988	1.185	-17	1.121

## Leistung nach Geschäftsfeldern

	3/2002 in Mio. €	3/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Bauen Inland	319	372	-14	1.766
Bauen Ausland	564	547	+3	2.516
Entwickeln und Betreiben	56	47	+19	288
Umwelttechnik	35	44	-20	200
Konsolidierung, Sonstiges	-23	-23		-163
	<b>951</b>	<b>987</b>	<b>-4</b>	<b>4.607</b>

## EBITA nach Geschäftsfeldern

	3/2002 in Mio. €	3/2001 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2001 in Mio. €
Bauen Inland	-9	-10	+10	+3
Bauen Ausland	+10	+8	+25	+40
Entwickeln und Betreiben	-2	-2	0	+1
Umwelttechnik	-3	-3	0	+1
Konsolidierung, Sonstiges	-3	-1		-9
	<b>-7</b>	<b>-8</b>	<b>+13</b>	<b>+36</b>

# Zwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1.1. - 31.3.2002	1.1. - 31.3.2001
Umsatzerlöse / Bestandsveränderung	775	804
Sonstige betriebliche Erträge	10	11
Materialaufwand	-478	-528
Personalaufwand	-220	-204
Abschreibungen auf Sachanlagen	-16	-15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-78	-76
<b>EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Goodwillabschreibungen)</b>	<b>-7</b>	<b>-8</b>
Abschreibungen auf Goodwill	0	0
<b>EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)</b>	<b>-7</b>	<b>-8</b>
Beteiligungsergebnis	0	0
Zinsergebnis	2	2
<b>Außergewöhnliches Ergebnis</b>	<b>161</b>	<b>-</b>
<b>EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern)</b>	<b>156</b>	<b>-6</b>
Ertragsteuern	1	2
Ergebnisanteile fremder Gesellschafter	0	0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>157</b>	<b>-4</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl der Aktien in Tausend</b>	<b>36.306</b>	<b>36.261</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in €) vor außergewöhnlichem Ergebnis</b>	<b>-0,11</b>	<b>-0,11</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>+4,32</b>	<b>-0,11</b>

Das EBITA, das auch die operativen Beteiligungsergebnisse enthält, hat sich auf -7 Mio. € verbessert. Im übrigen Beteiligungsergebnis wurde der Ergebnisbeitrag von Buderus durch kleinere Verluste anderer Gesellschaften kompensiert. Auf Grund der starken Saisonalität

des Geschäfts trägt das erste Quartal regelmäßig weniger als 10 Prozent zum Jahresergebnis des Buderus-Konzerns bei. Das außergewöhnliche Ergebnis enthält den steuerfreien Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf unserer Dresdner Bank Aktien.

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1.1. - 31.3.2002	1.1. - 31.3.2001
Cash Earnings nach DVFA/SG	9	17
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-188	-221
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-179</b>	<b>-204</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>232</b>	<b>-1</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-37</b>	<b>1</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Wertpapiere und Liquiden Mittel	16	-204
Sonstige Wertänderungen der Wertpapiere und Liquiden Mittel	0	-5
Wertpapiere und Liquide Mittel am 1.1.	802	877
<b>Wertpapiere und Liquide Mittel am 31.3.</b>	<b>818</b>	<b>668</b>

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist auf Grund eines für das erste Quartal typischen Anstiegs des Nettoumlaufvermögens mit 179 Mio. € negativ. Ursächlich ist neben einer Zunahme der Vorräte und Forderungen um rund 60 Mio. € vor allem der Abbau von Verbindlichkeiten und Rückstellungen um rund 125 Mio. €.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthält den Erlös aus der Veräußerung unserer Dresdner Bank Aktien in Höhe von 262 Mio. €. Die Investitionen in Finanzanlagen haben sich insbesondere wegen des Erwerbs der Wolfferts-Gruppe erhöht. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit enthält eine Teilablösung von Krediten der thailändischen Arbeitsgemeinschaft Bang Na Expressway.

# Konzernbilanz

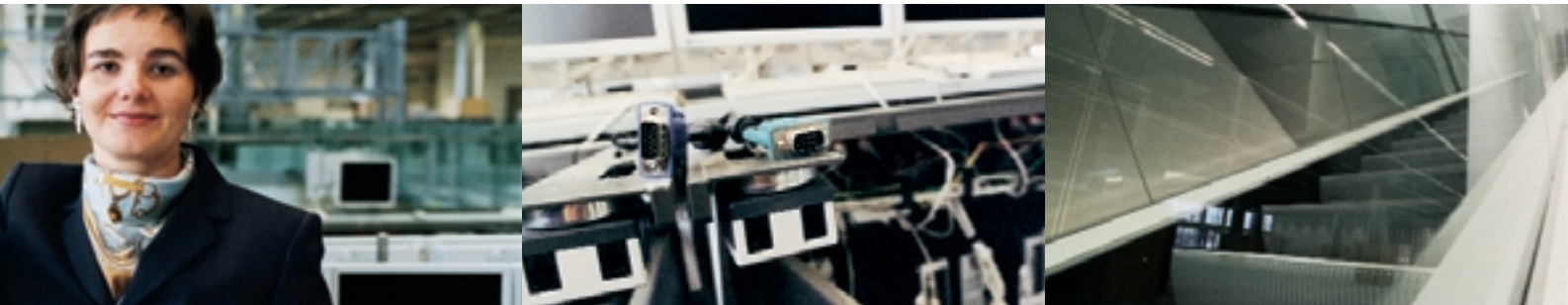
in Mio. €

31. 3. 2002

31. 12. 2001

	31. 3. 2002	31. 12. 2001
<b>Aktiva</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	16	8
Sachanlagen	497	502
Finanzanlagen	343	336
	<b>856</b>	<b>846</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	437	406
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.009	1.204
Wertpapiere und Liquide Mittel	818	802
	<b>2.264</b>	<b>2.412</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>55</b>	<b>53</b>
	<b>3.175</b>	<b>3.311</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.106</b>	<b>1.110</b>
<b>Anteile fremder Gesellschafter</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	120	120
Übrige Rückstellungen	409	416
	<b>529</b>	<b>536</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Bankverbindlichkeiten	357	351
Übrige Verbindlichkeiten	1.137	1.266
	<b>1.494</b>	<b>1.617</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>43</b>	<b>45</b>
	<b>3.175</b>	<b>3.311</b>

Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte enthalten zum 31. Dezember 2001 noch unseren Anteil an der Dresdner Bank in Höhe von 262 Mio. €.



## Termine

### 2002

<b>6. Juni</b>	Hauptversammlung*
<b>22. August</b>	Zwischenbericht zum 30. Juni 2002
<b>25. November</b>	Zwischenbericht zum 30. September 2002

### 2003

<b>9. April</b>	Bekanntgabe der Dividende	* Congress Centrum Rosengarten, Mannheim, 10 Uhr
<b>15. April</b>	Bilanzpressekonferenz	
<b>15. April</b>	Analystenkonferenz	
<b>28. Mai</b>	Hauptversammlung*	

#### Investor Relations

Andreas Müller  
Telefon (06 21) 4 59-23 12  
Telefax (06 21) 4 59-27 61  
E-Mail: skle@bilfinger.de

#### Corporate Communications

Michael Weber  
Telefon (06 21) 4 59-24 64  
Telefax (06 21) 4 59-25 00  
E-Mail: mweb@bilfinger.de